

	<p>Object: Heilige Odilia von Hohenberg</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: WLM 12536</p>
--	---

Description

Die um 1390 entstandene Holzskulptur der Heiligen Odilia stellt die Äbtissin des Klosters auf dem Hohenberg (Odilienberg) als Schutzpatronin des Augenlichtes mit ihrem Attribut, einem Augenpaar, in der linken Hand dar. Die Heilige steht auf einem achteckigen Sockel. Über dem Kleid trägt sie ein Skapulier als Teil ihres Ordensgewandes, darüber einen Mantel. Das Gesicht wird von einem Tuch (Wimpel) und einem Nonnenschleier (Weihel) eingerahmt, auf dem Kopf der Elsässer Herzogstochter thront eine Krone. Die Figur stammt aus Althausen, wo sich der Kult der Heiligen Odilia durch den Deutschen Orden verbreitete. Seit 1246 befand sich hier eine Komturei des Ritterordens, seit 1410 die Landkomtur der Ballei Elsass-Burgund.

[Irina Staps]

Basic data

Material/Technique: Lindenholz, Rückseite flach ausgehöhlt
Measurements: H. 81 cm, B. 24 cm, T. 13,5 cm

Events

Created	When	1390
	Who	
	Where	Upper Swabia
Was used	When	
	Who	

	Where	Altshausen
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Odile of Alsace (660-720)
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Figure
- Religious art
- Saint
- Wooden sculpture

Literature

- Baum, Julius (1917): Deutsche Bildwerke des 10. bis 18. Jahrhunderts (Katalog der Kgl. Altertümersammlung in Stuttgart, Bd. 3). Stuttgart/ Berlin, Kat. Nr. 32.
- Baum, Julius (1921): Gotische Bildwerke Schwabens. Augsburg/ Stuttgart, S. 113.
- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 89